

Bärchen bewacht das Gartentor

Auf Rat eines Hundepflegers wendeten wir uns sofort an den Trainer des Tierheims, Marcel Combé, der Gott sei Dank schnell Zeit für unseren Bären und uns finden konnte. Insgesamt hatten wir 4 Trainingseinheiten, in denen das Rudel wieder eine klare Ordnung bekam. Zwei Alfas, zwei Jungtiere, ein Hund. Es hat viel Spaß gemacht – und uns überzeugt. Wir hatten dem Hund wohl – ohne es zu merken, da wir der Meinung waren, wir sind sehr konsequent – den kleinen Finger gegeben und so war er wohl der Meinung, nun könne er in seinem famosen neuen Rudel ein bisschen Alfa spielen.



Inzwischen läuft unser Hund (je nach Situation) frei, hinter uns oder bei Fuß, beherrscht sich (meistens) bei anderen Rüden, fährt Aufzug und Rolltreppe. Er begleitet uns sehr angepasst auf Wanderungen, geht mit in den Biergarten, joggt mit Frauchen und hat einiges abgenommen. Frauchen auch ...

Insgesamt ist Bärchen sehr folgsam, bleibt alleine zu Hause und ist sehr glücklich und entspannt in der klaren Struktur, die wir ihm bieten. Er ist froh darüber, dass wir ihm vorangehen, er keine Entscheidungen treffen muss, seinen Platz hat.

An dieser Stelle möchten wir allen Pflegerinnen und Pflegern für ihre Unterstützung bei der Entscheidung für den Bären ganz herzlich danken. Unser besonderer Dank geht aber an Marcel. Was er vermittelt, ist klar und einfach, mit seiner fröhlichen und konsequenten Art rückt er schnell wieder ins Lot, was vorher schief hing. Wir brauchen nicht kiloweise Leckerli und Gedanken über Strafen verschwenden.



Familie Wegener am 28.07.2005

Seitenanfang